



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

20 Stadtkämmerei

Betreff:

Verteilung der Landesmittel "Offene Jugendarbeit" für das Haushaltsjahr 2005

Beratungsfolge:

17.05.2005 Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Der JHA stimmt der in der AG 1 abgestimmten Verteilung der Landesmittel „Offene Jugendarbeit“ für das Haushaltsjahr 2005 zu.



STADT HAGEN

KURZFASSUNG

Teil 2 Seite 1

Drucksachennummer:

0389/2005

Datum:

29.04.2005

Für den Jugendamtsbezirk Hagen werden in 2005 Landesmittel in Höhe von 296.260,00 Euro für die Förderung der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ zur Bewirtschaftung angewiesen. Nach einem in der AG 1 abgestimmten Verteilerschlüssel erhalten die Freien Verbände 69.976,00 Euro, die Stadt Hagen 226.284,00 Euro.

BEGRÜNDUNG**Drucksachennummer:**

0389/2005

Teil 3 Seite 1**Datum:**

29.04.2005

Für den Jugendamtsbezirk Hagen werden in 2005 Landesmittel in Höhe von insgesamt 296.260,00 Euro für die Förderung der „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ zur Bewirtschaftung angewiesen.

Bezüglich der Verteilung der Mittel hat die Verwaltung mit der Arbeitsgemeinschaft „Jugendarbeit“ (AG 1) gemäß § 78 KJHG am 22.04.2005 einvernehmlich einen Vorschlag zur Be schlussfassung erarbeitet. Dabei wird nach kritischer Diskussion einer Förderung von ESW / WiWa in 2005 zugestimmt. Der künftige Finanzierungsrahmen der Einrichtung soll in der Arbeitsgemeinschaft im Herbst 2005 auf Basis der neuen Förderstrukturen des Landesjugendplanes ab 2006 und im Rahmen des Gesamtkonzeptes Kinder- und Jugendförderplan beraten werden. Hierbei sind die bisherigen Prioritäten der Jugendhilfeplanung zu berücksichtigen.

Die AG 1 schlägt vor, die Fördermittel für das Jahr 2005 wie folgt zu verteilen:

Einrichtung	2004	2005
CVJM	49.453,00	49.453,00
Willdestr.	15.523,00	15.523,00
Stadt Hagen	237.335,00	226.284,00
ESW / WiWa	0,00	5.000,00
Summe	302.311,00	296.260,00

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0389/2005

Datum:

29.04.2005

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
- Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- Vertragliche Bindung
- Fiskalische Bindung
- Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- Dienstvereinbarung mit dem GPR
- Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Neue Maßnahme
 - des Verwaltungshaushaltes
 - des Vermögenshaushaltes
 - eines Wirtschaftsplans
- Ausgaben
 - Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
 - Es entstehen Ausgaben
 - einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr _____
 - jährlich wiederkehrende Ausgaben
 - periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0389/2005

Datum:

29.04.2005

3. Mittelbedarf

<input checked="" type="checkbox"/>	Einnahmen	296.260,00	EUR
<input type="checkbox"/>	Sachkosten	_____	EUR
<input type="checkbox"/>	Personalkosten	_____	EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Einnahmen:					
4510	69.976				
4600 171 00001	226.284				
Ausgaben:					
4510 718	69.976				
4600	226.284				
Eigenanteil:	0				

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Drucksachennummer:

0389/2005

Teil 4 Seite 3

Datum:

29.04.2005

4. Finanzierung

Verwaltungshaushalt

Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

1

Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
Gesamtbetrag					

1

Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten

1

Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden

1

Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten

Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:

0389/2005

Datum:

29.04.2005

**VERFÜGUNG /
UNTERSCHRIFTEN**

Teil 5 Seite 1

Drucksachennummer:

0389/2005

Datum:

29.04.2005

Veröffentlichung:

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerin

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

20 Stadtkämmerei

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
